

DeGEval

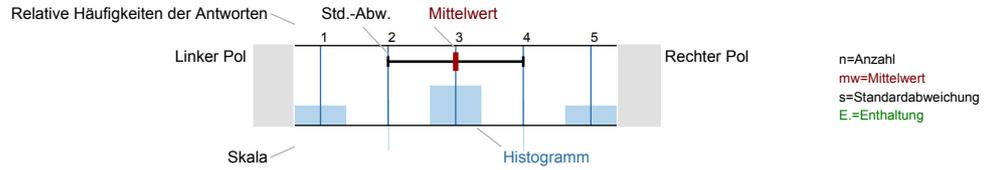
Rückmeldebogen zur 11. Jahrestagung (DeGEval 2008)
Erfasste Fragebögen = 98



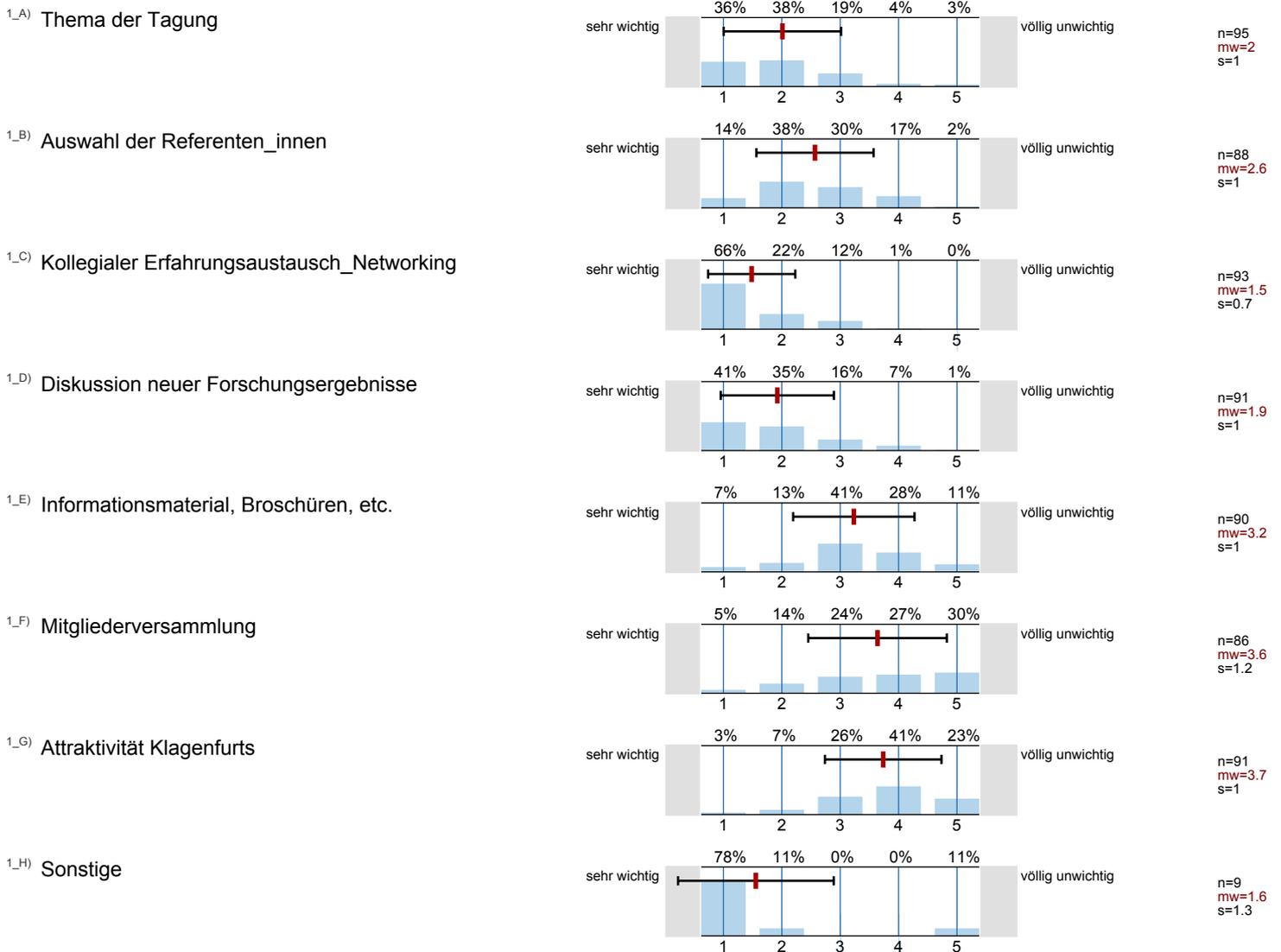
Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

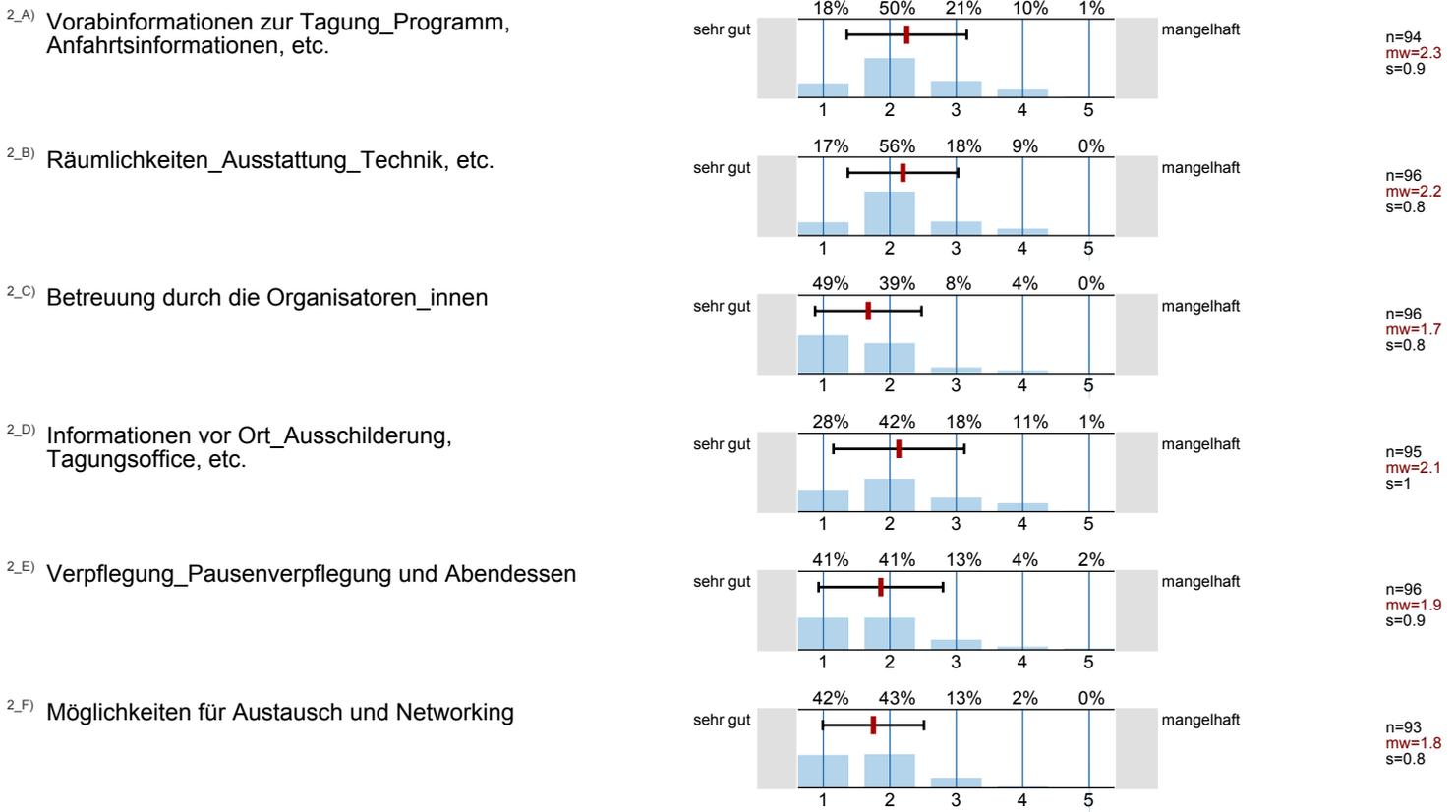
Frage



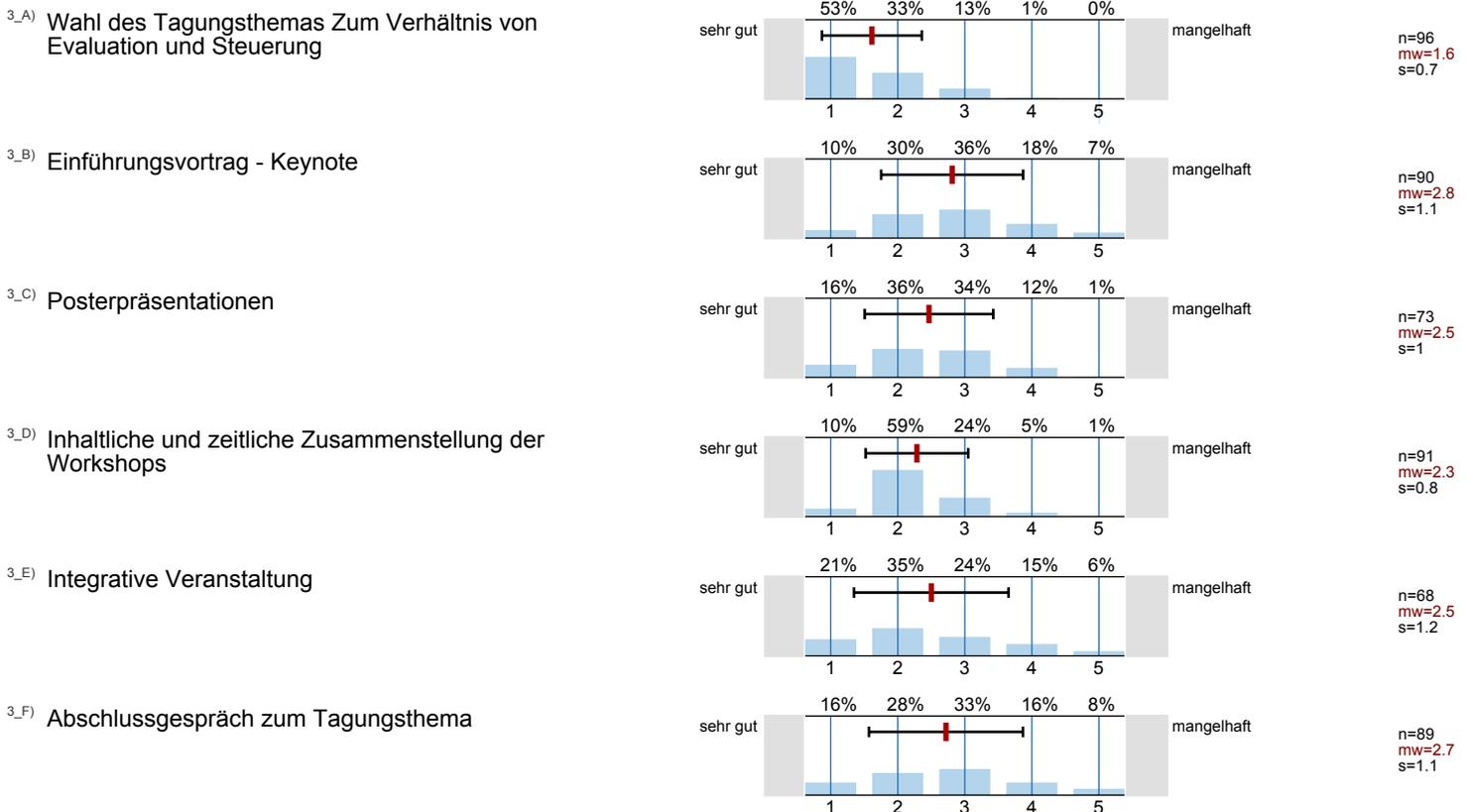
Teilnahmegründe



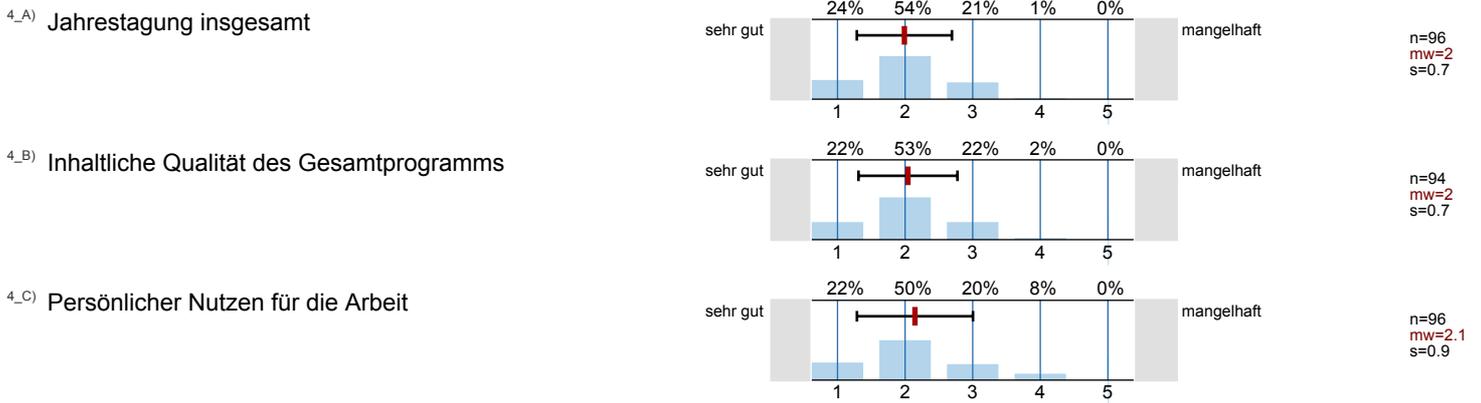
Tagungsorganisation und -ablauf



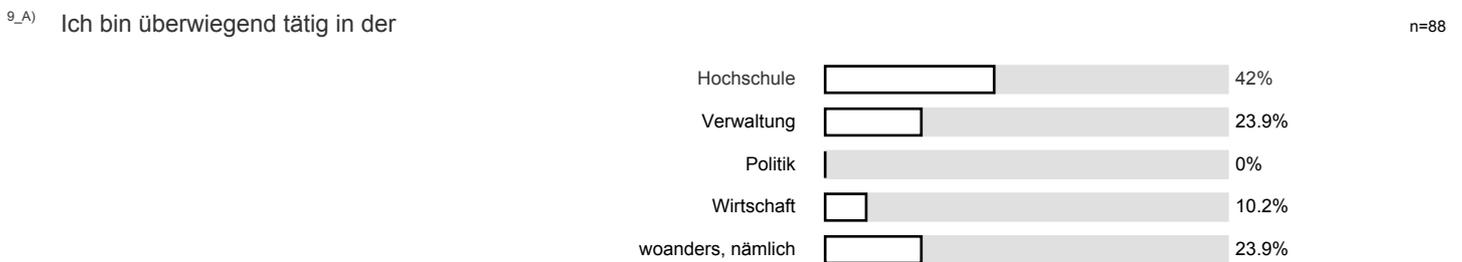
Tagungsprogramm



Gesamtbeurteilung

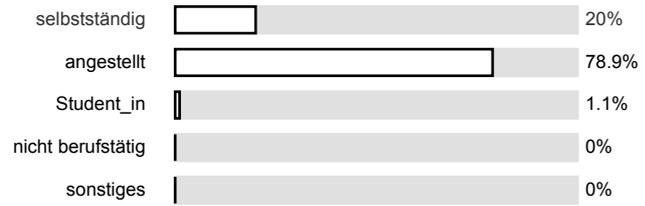


Angaben zur Person



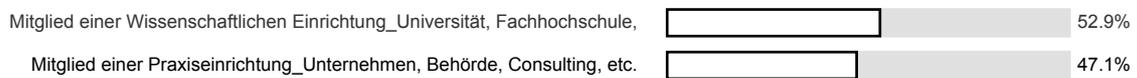
10_A) Beschäftigungsverhältnis

n=95



11_A) Wissenschafts-Praxis-Orientierung

n=87



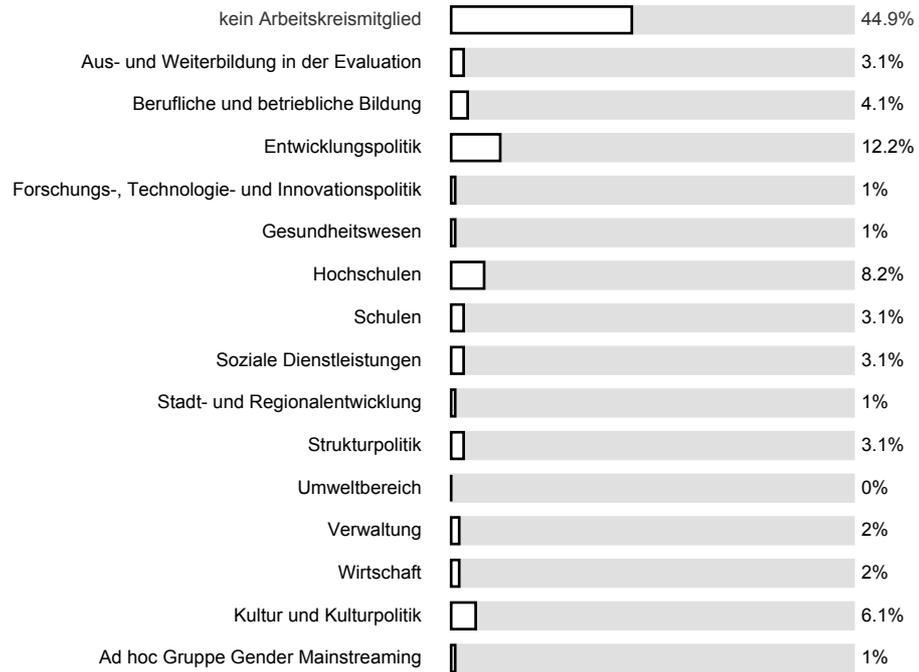
12_A) Mitgliedschaft DeDEval

n=90



13_A) DeGEval-Arbeitskreismitglied

n=98



Profillinie

Teilbereich: DeGEval_Rückmeldebogen_2008
 Name der/des Lehrenden: DeGEval
 Titel der Lehrveranstaltung: Rückmeldebogen zur 11. Jahrestagung
 (Name der Umfrage)



Auswertungsteil der offenen Fragen

1 I) Sonstige

- Etwas zur Stadt wäre schön. Teilnehmer sollten in 1 Hotel gebündelt werden. (1 Nennung)
- Lernen durch Praxisbeispiele (1 Nennung)
- Evaluationsreferentin (1 Nennung)
- Präsentation meiner Forschungsergebnisse (1 Nennung)
- Einladung als Referent (1 Nennung)
- Austausch Arbeitskreis (1 Nennung)
- War selber Referentin. (1 Nennung)
- Zeitmanagement (1 Nennung)
- Kennenlernen der DeGEval (1 Nennung)
- Einladung zu Vortrag (1 Nennung)
- Eigener Forschungsbeitrag (1 Nennung)
- AK-Sprecher (1 Nennung)

5 A) Was hat Ihnen auf der Tagung besonders gut gefallen?

- Abendveranstaltungen, tolle Integration der Jugendlichen aus einem promente-Projekt. Sehr, sehr freundliche und engagierte Jugendliche. (4 Nennungen)
- - interessante Personen und Meinungen, Erfahrungsaustausch (2 Nennungen)
- - fachlicher Austausch (2 Nennungen)
- - Verpflegung, Service (2 Nennungen)
- - AK Hochschulen (2 Nennungen)
- - kritische Vorträge Böttcher, - Evaluation und Ethik sollte um philosophische Grundlagen erweitert werden. (1 Nennung)
- - Austausch mit Kollegen/-innen (1 Nennung)
- Wenig auf das Thema eingegangen der Tagung. (1 Nennung)
- - der Einbezug der NGO. Tolles Team! (1 Nennung)
- - Thematik/Networking/AK (1 Nennung)
- - integrative Veranstaltung, - Essen durch promente-Team (1 Nennung)
- - Workshop von W. Beywl, - Session "Ethik in der Evaluation" (1 Nennung)
- - Möglichkeit zum kollegialen Austausch, Networking, fachlicher Austausch, Einsammeln der Fragen zur Key-Note sehr gelungen (1 Nennung)
- Zusammenarbeit mit promente sehr sympathisch! Super Unterstützung durch studentische Hilfskräfte. (1 Nennung)
- Einige sehr gute Vorträge und Anregungen für die Praxis! (1 Nennung)
- - aufmerksames, zahlreiches Personal, lokales Essen, Unterstützung sozialer Einrichtung (1 Nennung)
- - sehr gute Vernetzungsmöglichkeiten, breites Spektrum von inhaltlichen Impulsen erhalten (1 Nennung)
- - Keynote von Dr. Lassnigg, Abendessen (1 Nennung)
- - insg. sehr gut, wichtige Impulse, größtenteils ausgezeichnete Auswahl der Referenten, Abendessen/Rahmen war Klasse (1 Nennung)

- - AK-Treffen und Seminare (1 Nennung)
- - gute Mischung an Themen und disziplinärer Ausrichtung (1 Nennung)
- - verschiedene Perspektiven aufs Thema, Abschlussreferenten Herr Sporn/ Jubloner (?) als ganz neue Perspektive aufs Thema (1 Nennung)
- - interessante Vorträge in den Workshops mit anschaulichen Praxisbeispielen (1 Nennung)
- - promente (1 Nennung)
- - Verschiedenheit der Themen/Seminare (1 Nennung)
- - sehr professionell organisiert (1 Nennung)
- - kollegialer Austausch, freundliche Betreuung, Inputs und Anstöße (1 Nennung)
- - AK Wirtschaft, gute Workshops (1 Nennung)
- - kollegiale Atmosphäre, Fairness, nette Menschen (1 Nennung)
- - Atmosphäre, gute informelle Gespräche (1 Nennung)
- - gutes Klima, Offenheit, Initiativtreffen (1 Nennung)
- - Nachwuchswissenschaftler Initiativtreffen, Weiter verfolgen! (1 Nennung)
- Inhalte waren sehr anregend! (1 Nennung)
- - Vorträge in den Arbeitskreisen (1 Nennung)
- - sehr viel (1 Nennung)
- - Moderation der Workshops, Diskussion in den Workshops, Mehr Zeit dafür beim nächsten Mal, betr. letztes Statement von Herrn Spiel. (1 Nennung)
- - Diskussion, Inhalte, Vorträge, Austausch (1 Nennung)
- - Moderation der Workshops (gutes Zeitmanagement bei schlecht Organisation Vortragender), -Netzwerk-Nebengespräche (lustiger Abend bei leider zu wenig Essen), - Baden im Wörtersee (1 Nennung)
- - AK-Slots boten gute Inhalte - bessere Zeitplanung als sonst (1 Nennung)

6 A) Was hat Ihnen überhaupt nicht gefallen? Was sollte unbedingt verbessert werden?

- - Diskussion mit Ausnahme Frau Sporn, nicht am Thema, eher selbstdarstellend (1 Nennung)
- - Namensschilder, - bessere Zeiteinteilung/-einhaltung, - Interaktivveranstaltung war "auseinander gerissen" - Zusammenhang fehlte (1 Nennung)
- - Wege zu lang, Pausen zu kurz. Die inhaltliche Qualität der Vorträge in Bezug auf Evaluation ist sehr heterogen. Es werden Evaluationskonzepte vorgestellt, die in keiner Weise dem "State of the Art" entsprechen. Es sollte einen AK Theorie und Methoden geben!!! Nicht alle TN verstehen das selbe unter Evaluation. Die Abschlussveranstaltung sollte zukünftig entfallen. (1 Nennung)
- In fast allen Vorträgen/Sessions wurden Projekte langartig/ausführlich vorgestellt, während Evaluationsdesign, -methoden, -instrumente nur kurz und extrem oberflächlich präsentiert wurden! Mehr Interaktivität! Weniger frontal? (1 Nennung)
- - umweltgerechte Organisation der Veranstaltung(z.B. Plastikbecher, Getränke in Plastik ist nicht gut), bio/regionales Essen sehr gut gewesen (1 Nennung)
- - Formate der Veranstaltungen, Es gibt professionelle Facilitatoren und neue Formate. Man könnte da mal experimentieren. (1 Nennung)
- - Zeitmanagement mangelhaft, Abschlussveranstaltung am Thema vorbei (1 Nennung)

- - Plastik beim Catering in den Pausen: es wurde viel Müll produziert, Namensschilder, die nicht haften bleiben, In den Workshops blieb immer zu wenig Zeit zum gemeinsamen diskutieren, Seminarräume waren sehr schlecht ausgestattet und kein Platz für die ZuhörerInnen, ganz schlechte Beschilderung, kein Raumplan in den Tagungsunterlagen (1 Nennung)
- - sorgfältigere Auswahl des Keynote-Sprechers und des Inhalts seines Vortrags, - Abschlussgespräch sollte zu einer Diskussion führen. Moderator sollte stärker einwirken, um Themenbezug zu garantieren. (1 Nennung)
- - Zeitmanagement: nicht 3 Vortragende in einem Block - zu wenig Tiefe der Vorträge, zu kurze Diskussion,- Infrastruktur vor Ort war schwierig (1 Nennung)
- - Information im Vorfeld/vor Ort über die gewählten Workshops (1 Nennung)
- - Foyer zu klein (1 Nennung)
- - Referenten sollten nach nachvollziehbaren Kriterien ausgewählt werden, was von Evaluation verstehen (1 Nennung)
- Stärken und Schwächen gibt es immer. Grundsätzlich war deshalb alles völlig in Ordnung. (1 Nennung)
- Den Keynote-Sprecher habe ich nicht so gut gefunden. Verpflegung ist verbesserungswürdig! (1 Nennung)
- - Namensschilder, - Infomappe sollte A5 sein (1 Nennung)
- - bessere Namensschilder (Seidenediketten), - lieber keine Powerpoint-Präsentation als eine schlechte (es gab NUR schlechte), - in Workshops mehr Zeit für Diskussionen (1 Nennung)
- Veranstaltung sollte 2 volle Tage dauern! (1 Nennung)
- - besser 2 als 3 Vorträge pro Workshop, - längere AK-Treffen (2Std.) (1 Nennung)
- - einige Inputvorträge, bessere Auswahl (1 Nennung)
- Qualität der Rückmeldebögen ist unangemessen für eine Fachtagung von Evaluationsexperten. Anderes Feedbackverfahren wäre angebrachter. (1 Nennung)
- - Info (1 Nennung)
- - Vorabinformation über Raum/Ort Tagungsbüro (1 Nennung)
- Räumlichkeiten waren teilweise schwer zu finden und teilweise zu klein. Pausen waren etwas zu kurz, vor allem wenn Seminare überzogen werden und dann noch ein Fußmarsch anfiel. (1 Nennung)
- Lage: Zu weite Anreise nach Klagenfurt. Innsbruck etc. wäre für TN als Ort zentraler. Herr Winnacher (?): Zu lange Reden im Abschlussgespräch! (1 Nennung)
- - zu viel Input, zu wenig Nachfragemöglichkeiten, Programm insgesamt zu voll, zu kurze Pausen, Räume zu weit auseinander (1 Nennung)
- Fragebogen ermöglicht keine differenzierte Aussage über Methodik, Didaktik, Inhalte, Relevanz, usw. (Plenum und Arbeitsgruppen) (1 Nennung)
- Redner passten oft nicht so gut zum Thema der Tagung. (1 Nennung)
- Eine Aufstellung, welche Workshops man belegt hat und wohin man muss, wäre sehr hilfreich gewesen. Klagenfurt ist auch schon sehr weit. (1 Nennung)
- Die Klebeetiketten für die Namensschilder sollten durch Anstecker ersetzt werden. (1 Nennung)
- - Abschlussgespräch: zu sehr hintereinander stehende Beiträge, keine Zeit zur Diskussion (1 Nennung)
- Es waren zu manchen Zeiten keine Getränke mehr verfügbar. (1 Nennung)
- Ich fand, es war mehr ein Netzwerktreffen, als eine Tagung mit wirklich neuen Inhalten. Vielleicht waren meine Erwartungen zu hoch, weil ich sonst in anderen Kontexten unterwegs bin. (1 Nennung)
- - Orte für einzelne Seminare etwas weit auseinander, aber nur ein Kommunikationszentrum -> verkürzt Zeit für informellen Austausch (1 Nennung)
- - Verteilung auf verschiedene Gebäude (1 Nennung)
- - Posterpräsentation mehr in den Vordergrund stellen, - bessere Ausschilderung, - evtl. schon Vorankündigung im Programmheft (1 Nennung)
- Standardisierte, vorab gedruckte Namensschilder (Name, Organisation, Ort) haben gefehlt und die Kommunikation entsprechend erschwert. (1 Nennung)
- Mehr Zeit für Diskussion in den Sessions! Evtl. weniger Sessions - dafür länger! (1 Nennung)
- Die unterschiedlichen Räume bei einem AK war ärgerlich. (1 Nennung)

- Das Abschlussgespräch war ein vollkommener Fehlschlag. Niemand hat zum Thema gesprochen. Eine einzige Zumutung! Katastrophales Zeitmanagement! (1 Nennung)
- Darauf achten, dass in allen Workshops auf die Zeit geachtet wird. Huddelerei und Druck stören sehr. (1 Nennung)
- - stärkerer Foku auf das Tagungsthema in den AK-Slots, - professionellere Präsentation der Referenten (Zeitmanagement), - Abschlussveranstaltung mit Diskussion und Moderation! (1 Nennung)
- - Organisation der Poster hätte optimaler sein können (z.B. Bestätigung der Mails, vorher besser abstimmen), - Verpflegung (bei Weizenallergie wenig Alternativen) (1 Nennung)
- - Zeitmanagement der Referenten, - Vortragsweise, - Vielleicht ein Seminarangebot zum Thema Moderation, Präsentation, Rhetorik! Keine Klebeschilder mehr -> halten nicht! (1 Nennung)
- - Hilfskräfte besser instruieren, - Feedbackbogen einsammeln, - Wegweisung im Gebäude durch Hilfskräfte (1 Nennung)

8 B) woanders, nämlich

- EZ (1 Nennung)
- G.B. (1 Nennung)
- international (1 Nennung)
- div. afrikan. Länder (1 Nennung)

9 B) woanders, nämlich

- EZ (4 Nennungen)
- außeruniversitäre Forschung (3 Nennungen)
- Entwicklungszusammenarbeit (3 Nennungen)
- NGO (2 Nennungen)
- privates Evaluationsinstitut (2 Nennungen)
- EZ und Nothilfe (1 Nennung)
- 3. Sektor/EZ (1 Nennung)
- QA Agentur (1 Nennung)
- klinischer Bereich (1 Nennung)
- Non-Profit-Sektor/Kulturförderung (1 Nennung)
- IT/Jugendwohlfahrt (1 Nennung)
- EZ/Soziale Dienstleistungen/BGM (1 Nennung)
- behördenassoziiertes Institut (1 Nennung)
- Förderung (1 Nennung)
- Beratung (1 Nennung)
- privates Forschungsinstitut (1 Nennung)
- Schule (1 Nennung)

14_A) Weitere Kommentare

- Kontakt untereinander und Austausch sollte gefördert werden. Neben formalen Aspekten sollte der Aspekt der inhaltlichen Güte im Vordergrund stehen. Bei Tagung in einer Uni sollte zumindest den dortigen Studenten eine 1-jährige kostenfreie Mitgliedschaft ermöglicht werden. (1 Nennung)
- Danke für die Einladung, in Klagenfurt über meine Arbeit zu berichten! (1 Nennung)
- Die Einführungsveranstaltung hatte zuviel Formalien. Sie sollte pünktlich anfangen und schließen. Die Abschlussveranstaltung ging voll am Thema vorbei. Ausnahme: Präsident des Verwaltungsgerichtshofes Österreich. Die Plenumsdiskussionen sollten querschnittsmäßig effizient sein, keine Partikularisierung. Haben Sie den Mut, Dauerredner zu unterbrechen. (1 Nennung)
- Mehr Ausbildung im Rahmen der Tagung, auch für Fortgeschrittene (Seminare vor Eröffnung sind da eher für Beginner). (1 Nennung)
- Ich hätte mir für den AK Hochschule Angebote an beiden Tagen gewünscht. Die Namensschilder waren schlecht lesbar. (1 Nennung)
- Habe leider kaum etwas von der Stadt gesehen. (1 Nennung)
- Es wäre toll, wenn die DeGEval sämtliche Beiträge/Vorträge der Referenten für die einzelnen Sessions via Homepage (als Link) veröffentlichen würde (Folien, etc.) -> Transparenzfrage! (1 Nennung)
- - FraBo verbessern, z.B. "Wissenschaft-Praxis-Orientierung" (1 Nennung)
- - Thema aktuell, Verbindung Erkenntnisse aus AK / übergreifende Spezif. leider nicht gelungen (1 Nennung)
- - Bessere Steuerung des Gesprächsprozesses durch Moderation, Fragebogen/Rückmeldebogen verbesserungswürdig (klare Abgrenzung der Themen und Fragestellung, v.a. Eröffnung, Abschluss) (1 Nennung)
- Danke an alle hinter den Kulissen! Versuch der Verzahnung der "ko-Referate". Mehr Platz für Diskussion in den Sessions! (1 Nennung)
- Bitte beim nächsten Mal bessere Namensschilder verteilen. (1 Nennung)
- Initiativtreffen zur Gründung einer Nachwuchsgruppe weiter bestärken! Danke Klagenfurt, danke GeGEval! (1 Nennung)
- Sehr interessant! Überlege DeGEval-Mitglied zu werden (AK soz. Dienstleistungen) (1 Nennung)
- Vorträge aus den Sessions als pdf auf Homepage/interner Bereich (1 Nennung)
- Auch die Keynotespeed war unzureichend, wenn man nur einen Redner einlädt, sollte man doch jemanden finden, der das Thema umfassend aufgreift. (1 Nennung)
- AK Aus-und Weiterbildung war ein wenig unterrepräsentiert. (1 Nennung)